

(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

(12) Offenlegungsschrift
(10) DE 199 19 175 A 1

(5) Int. Cl. 6:

B 62 D 63/06

B 62 B 7/00

B 62 K 27/00

B 62 K 13/00

(21) Aktenzeichen: 199 19 175.1
(22) Anmeldetag: 28. 4. 99
(23) Offenlegungstag: 11. 11. 99

(66) Innere Priorität:

298 07 651. 9 28. 04. 98

(72) Erfinder:

gleich Anmelder

(71) Anmelder:

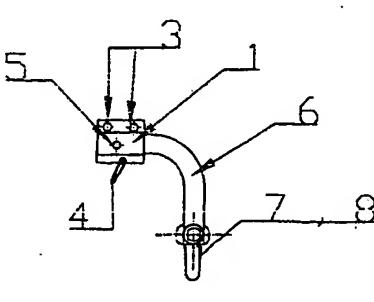
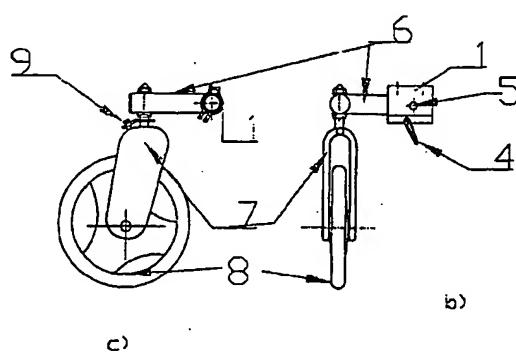
Massoud, Redwan, 76131 Karlsruhe, DE; Massoud, Sabine, 76131 Karlsruhe, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(54) Kinderwagenoption für Kinderfahrradanhänger

(55) Einachsige Kinderfahrradanhänger mit einem schwenkbaren und arretierbaren dritten Laufraum sind bekannt. Auf diese Weise wird ermöglicht, daß der Anhänger dort, wo die Benutzung des Fahrrades nicht gestattet ist, oder nicht gewünscht wird, auch als Kinderwagen benutzt wird. Wenn das dritte Rad, wie bisher, direkt vorn an der zum Fahrrad gebogenen Zugdeichsel angebaut wird, dann wird der Kinderwagen sehr lang und unhandlich. Baut man das dritte Rad mehr zum Anhänger hin an die Zugdeichsel, um kürzer und kompakter zu bauen, dann kommt hinzu, daß das dritte Rad nicht in der Hauptlängsachse des Anhängers/Kinderwagens verläuft, so daß Kippmomente zur Seite entstehen können. Wird das dritte Rad anstelle der Zugdeichsel befestigt, dann ist dies arbeitsintensiv und unpraktisch. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen. Erfindungsgemäß wird das Problem dadurch gelöst, daß die Kinderwagenoption 1-9 mit einem Rad für einen Kinderfahrradanhänger 10-15 zum Umbau als Kinderwagen aus einem profilierten, am Rahmengestell 10, vorzugsweise am Vorderrohr 11 des Anhängers montierbaren oder mehrstückigem Verbindungsteil, z. B. in Form einer Rohrschelle 1, 2, 3 mit Sichermitteln 4, 5 als Aufnahme für ein Verbindungsteil 6 mit drehbar gelagerter Lenkradgabel 7 für das Laufrad 8 besteht (Fig. 1).



DE 199 19 175 A 1

DE 199 19 175 A 1

Beschreibung

Einachsige Kinderfahrradanhänger mit einem schwenkbaren und arretierbaren dritten Laufrad sind bekannt. Auf diese Weise wird ermöglicht, daß der Anhänger dort, wo die Benutzung des Fahrrades nicht gestattet ist, oder nicht gewünscht wird, auch als Kinderwagen benutzt wird. Wenn das dritte Rad, wie bisher, direkt vorn an der zum Fahrrad gebogenen Zugdeichsel angebaut wird, dann wird der Kinderwagen sehr lang und unhandlich. Baut man das dritte Rad mehr zum Anhänger hin an der Zugdeichsel, um kürzer und kompakter zu bauen, dann kommt hinzu, daß das dritte Rad nicht in der Hauptlängsachse des Anhängers/Kinderwagens verläuft, so daß Kippmomente zur Seite entstehen können. Wird das dritte Rad anstelle der Zugdeichsel befestigt, dann ist dies arbeitsintensiv und unpraktisch.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen. Endungsgemäß wird das Problem dadurch gelöst, daß die Kinderwagenoption A 1-9 mit einem Rad für einen Kinderfahrradanhänger B 10-15 zum Umbau als Kinderwagen aus einem profilierten, am Rahmengestell 10, vorzugsweise am Vorderrohr 11 des Anhängers B, montierbaren oder mehrstückigen Verbindungsteil, z. B. in Form einer Rohrschelle 1, 2, 3 mit Sicherungsmitteln 4, 5 als Aufnahme für ein Verbindungsteil 6 mit drehbar gelagerter Lenkradgabel 7 für das Laufrad 8 besteht.

Das Profil der Rohrschelle 1 ist beispielsweise mit einer Nut 2 ausgebildet, über welche mittels Durchgangsbohrungen 3 eine Anlenkung am Kinderfahrradanhänger B als Schraubverbindung ermöglicht wird. Die Sicherungsmittel für das freie Ende des Verbindungsteils 6 bestehen aus Schnellspanner 4 und einer mittels Druckknopf betätigbaren Sicherung 5. Das Verbindungsteil 6 ist vorzugsweise rohrförmig ausgebildet und um 90° gebogen; in seinen Außenabmessungen ist es auf die Innenabmessungen der Rohrschelle 1 formschlüssig abgestimmt.

Nachfolgend wird die Erfindung an Hand von Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 Kinderwagenoption A in

- a) Draufsicht
- b) Vorderansicht
- c) Seitenansicht

Fig. 2 Rohrschelle mit Profil in

- a) Seitenansicht
- b) Draufsicht

Fig. 3 Verbindung von Kinderwagenoption A und Kinderfahrradanhänger B

- a) Draufsicht auf Rahmengestell des Anhängers
- b) Seitenansicht des Anhängers
- c) Einzelheit X aus b)

Dank des speziellen Rohrschellenprofils 1, 2 (Fig. 2) kann die Kinderwagenoption A (Fig. 1) direkt an das Vorderrohr 11 über Durchgangsbohrungen 3 angeschraubt werden (Fig. 2). In dieses Rohrschellenprofil 1, 2 wird das freie Ende eines zweckmäßigerweise um 90° gebogenen Rohrs als Verbindungsteil 6 eingesteckt und über einen Schnellspanner 4 in jeder beliebigen Position festgeklemmt. In einer bestimmten Position, die für den Kinderwagenbetrieb relevant ist, sorgt eine mittels Druckknopf betätigbare Sicherung 5 dafür, daß auch bei hoher Last auf das Verbindungsteil 6 diese Position zur Fahrbahn beibehalten werden kann (Fig. 3b). Am anderen Ende des Verbindungsteils 6 ist

die Lenkradgabel 7 mit Laufrad 8 befestigt. Wird das dritte Rad nicht benötigt, dann kann es aufgrund des Mechanismus 4, 5, 9 parallel unter die Wanne 12 umgeklappt werden (Fig. 3c).

- 5 Die besondere Gestaltung der Rohrschelle (Fig. 2a) ermöglicht es zum einen, daß die Rohrschelle 1 an dem Teil 11, an dem es befestigt werden soll, verschraubt werden kann, zum andern, daß die Rohrschelle 1 kurz gebaut werden kann, da aufgrund des zum Beispiel nutenförmigen Profils 2 die Schraubverbindung nicht in den freien Querschnitt der Rohrschelle 1, welcher lösbar Teile 6 oder 15 aufnimmt, hineinragt. Sofern das in der Regel rohrförmige Rahmengestell 10 bündig an einer allseitig geschlossenen Wanne 12 anliegt, ist das insbesondere auch eine Schraubverbindung ermöglichte Profil 2 gegenüber dem Einspannende der Rohrschelle 1 so versetzt, daß der Schnellspanner 4 problemlos und funktionssicher betätigt werden kann.

Vorzugswise ist die nach außen weisende Fläche des Profils 2 so gestaltet, daß Sie mit der Oberflächengestaltung des Anlenkteils korrespondiert (Fig. 2a).

Der Umbau vom Anhänger in einen kurzen, kompakten und sicher zu handhabenden Kinderwagen – oder umgekehrt – kann sekundenschnell ohne Werkzeuge erfolgen. Alle Teile verbleiben am Anhänger. Die Kinderwagenoption kann auch an herkömmlichen Kindersfahrradanhängern nachträglich angebracht werden. Steuerung und Fortbewegung des Kinderwagens erfolgen zweckmäßigerweise über einen hinten an den Seitenteilen 13 angeordneten Schiebebügel 14. Die Funktion als Handgriff kann auch die vorne zum Fahrrad abgebogene Zugdeichsel 15 übernehmen, wenn dieses rohrförmige Teil in der vorgeschlagenen Rohrschelle 1 gehalten ist, welche problemlos eine Verdrehung in aufrechte Position zu einem Handgriff erlaubt (Fig. 3b, gestrichelt in 15.1 dargestellt).

Bezugszeichenliste

für eine bevorzugte Ausführungsform einer Kinderwagenoption für Kinderfahrradanhänger.

- 40 1 Kinderwagenoption
- 1 Rohrschelle mit
- 2 Nut
- 3 Durchgangsbohrung (en)
- 45 4 Schnellspanner
- 5 Sicherung
- 6 Verbindungsteil
- 7 Drehbar gelagerte Lenkradgabel mit
- 8 Laufrad
- 50 9 Arretierung

B für einachsigen Kinderfahrradanhänger

10 Rahmengestell

11 Vorderrohr des Rahmengestells 10

55 12 Wanne

13 klappbares Verdeck

14 Schiebebügel

15 Zugdeichsel zum Fahrrad

Patentansprüche

1. Montier- und klappbare Kinderwagenoption (A) mit einem Rad für einen Kinderfahrradanhänger (B) zum Umbau als Kinderwagen bestehend aus einem profilierten, am Rahmengestell (10), vorzugsweise am Vorderrohr (11), des Anhängers (B) montierbaren oder mehrstückigen Verbindungsteil, z. B. in Form einer Rohrschelle (1, 2, 3) mit Sicherungsmitteln (4, 5) als

Auflnahme für ein Verbindungsteil (6) mit drehbar gelagerter Lenkradgabel (7) für das Laufrad (8).

2. Kinderwagenoption nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Profil der Rohrschelle (1) heilsweise mit einer Nut (2) augebildet ist, mit Durchgangsbohrungen (3) für eine Schraubverbindung zum Kinderfahrradanhang (B), die Sicherungsmittel für das freie Ende des Verbindungsteils (6) aus Schnellspanner (4) und einer mittels Druckknopf betätigbaren Sicherung (5) bestehen und das vorzugsweise rohrförmig ausgebildete und um 90° gebogene Verbindungs teil (6) in seinen Außenabmessungen auf die Innenabmessungen der Rohrschelle (1) abgestimmt ist.

3. Kinderwagenoption nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Kinderwagenoption (A) vorzugsweise mittig zum Vorderrohr (11) des Rahmengestells (10) des Kinderfahrradanhangs (B) angeordnet ist.

4. Kinderwagenoption nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß im Falle der Steuerung und Forbewegung von Hand der vordere, zum Fahrrad gebogene Teil der Zugdeichsel (15) über die profilierte Rohrschelle (1, 2-5) in aufrechte Position zum Handgriff verschwenkt ist.

5

10

15

20

25

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

30

35

40

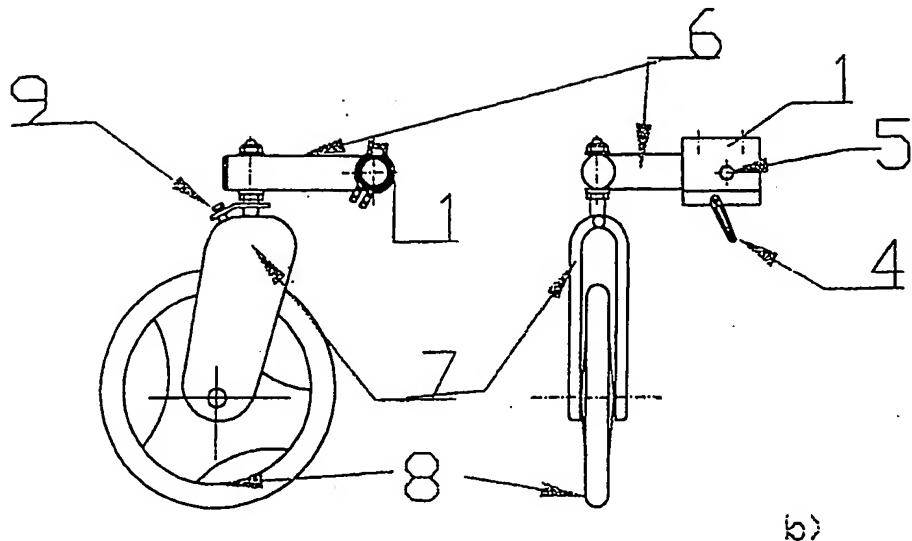
45

50

55

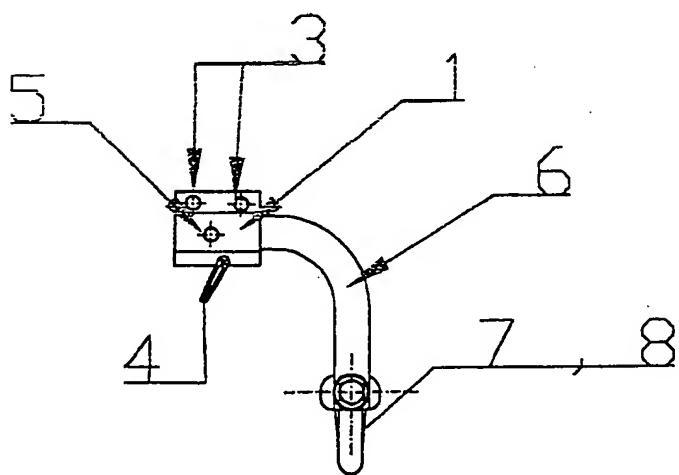
60

65



b)

c)



a)

Fig.1

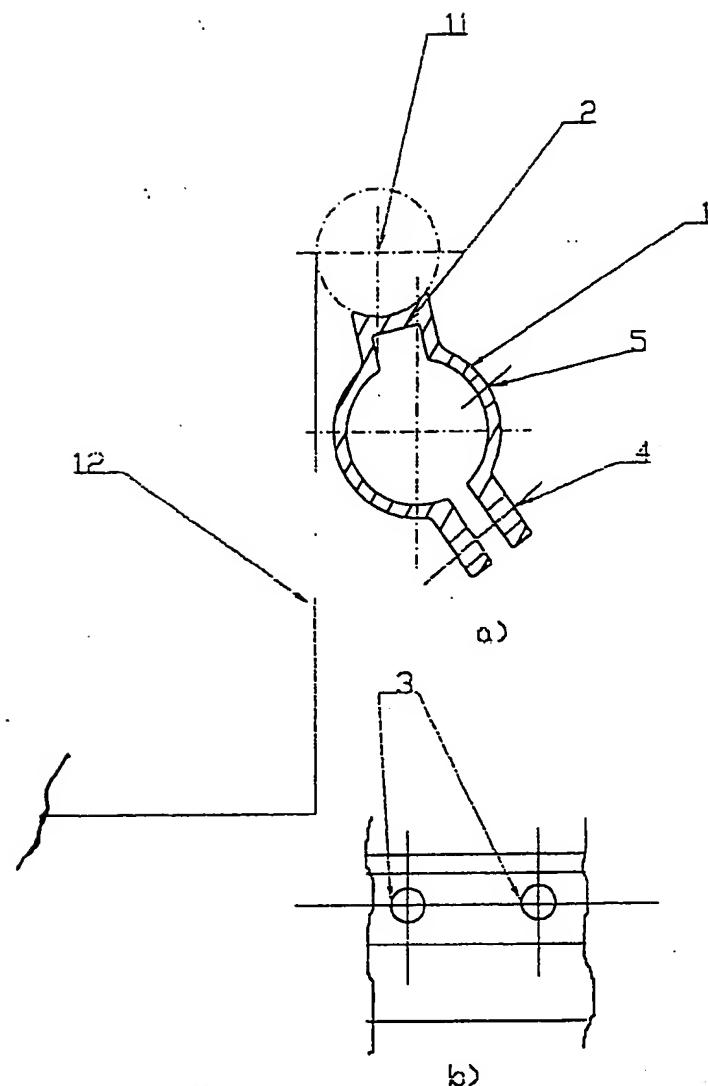


Fig.2

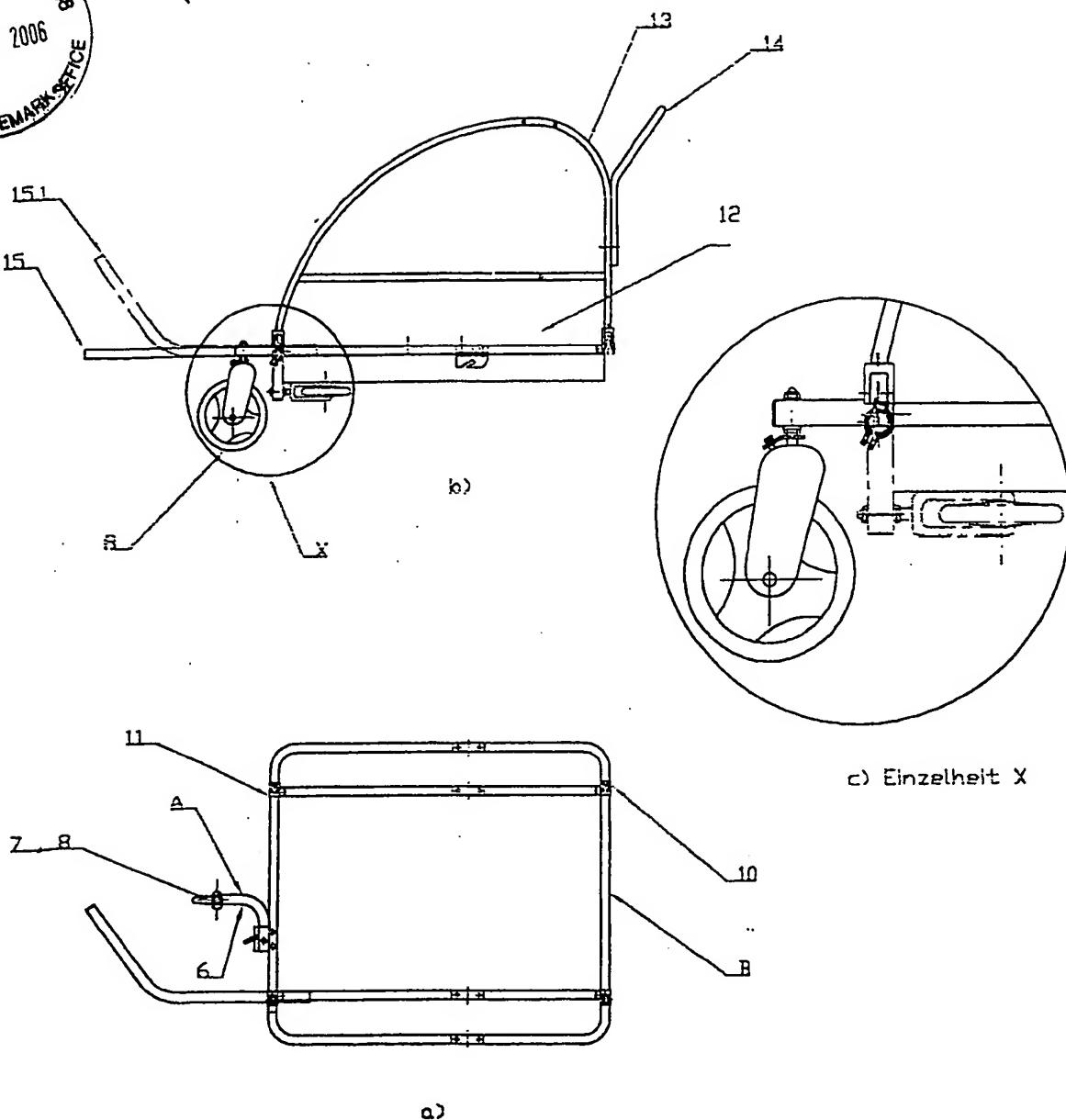


Fig. 3